

Albrecht-Dürer-Realschule
Schweizer Allee 25

Gymnasium an der Schweizer Allee
Schweizer Allee 18 – 20

44287 Dortmund

Kooperationsvereinbarung

Die Kooperation der beiden benachbarten Schulen soll mit gemeinsamen Unterrichtsprojekten und Schulaktivitäten den Übergang von der Realschule in die gymnasiale Oberstufe erleichtern.

Dabei wollen wir Synergieeffekte nutzen und die Potentiale beider Schulen aufgreifen und sinnvoll einsetzen.

Folgende Bausteine sollen spätestens mit Beginn des Schuljahres 2015/16 umgesetzt werden:


1. Kooperation der Fachschaften Deutsch im Bereich *Jugend debattiert* durch gemeinsame Vorbereitung auf den Wettbewerb und den Austausch von Schülerjuroren für schulinterne Wettbewerbe
2. Kooperation der Fachschaften Mathematik
 - a. ADR-Schüler, die im Fach Mathematik besonders leistungsstark sind und die Jahrgangsstufe 9 oder 10 besuchen, können an Förderstunden des GadSA teilnehmen, die zu diesem Zweck in die 7. Unterrichtsstunde gelegt werden. Jeweils ein Schüler des GadSA fungiert als Pate für einen Schüler der ADR.
 - b. ADR-Schüler, die im Fach Mathematik keine ausreichenden Leistungen erbringen, können durch ältere Schülerpaten des GadSA individuelle Nachhilfe erhalten. (weitere Details im Anhang).
3. Hospitationen
 - a. Hospitationen durch Schüler einer Schule an der anderen kooperierenden Schule werden jederzeit ermöglicht.
 - b. Es werden gegenseitige Unterrichtshospitationen durch Lehrer durchgeführt. An dem Kurs der ADR zur Erlangung des DLRG-Rettungsschwimmerabzeichens in Bronze können auch Schüler des GadSA teilnehmen.
4. Im Bereich MINT können Schüler der ADR an der Technik-AG des GadSA teilnehmen, die mittwochs von 13:45 – 15:15 stattfindet. Es werden Babysitting-Diplom-Kurse angeboten, an denen Schüler beider Schulen teilnehmen können.

5. Am Übermittagsprogramm des GadSA können interessierte Schüler der ADR auf Wunsch teilnehmen.
6. Das Molab des GadSA steht auf Wunsch und Rücksprache auch Klassen der ADR zur Verfügung.
7. Sportkurse des GadSA können auf Wunsch und nach Rücksprache ihren Unterricht in der Sporthalle der ADR durchführen und insbesondere die dort vorhandenen Cubes nutzen.
8. Schulwechsel von Schülern einer Schule zur anderen kooperierenden Schule werden von beiden Schulen unterstützt.
9. Der Übergang von Schülern der ADR zum GadSA nach der Jahrgangsstufe 10 werden begleitet durch:
 - a. Schnuppertage am GadSA für die Schüler der Klassen 10 der ADR-Schüler
 - b. Organisation eines Sportfests (Highland-Games)
 - c. Vorstellung des Fachs Italienisch
 - d. Oberstufen-Paten für jeden Schüler, der zum GadSA wechselt
 - e. Individuelle Beratung jedes Schülers durch die Jahrgangsstufenleitung

Dortmund,

Dortmund, 20.01.2015

Yves Alamdari
- Schulleiter -
Albrecht-Dürer-Realschule


Inge Levin
- Schulleiterin -
Gymnasium a.d. Schweizer Allee

Anhang

Konzept der Kooperation zwischen dem Gymnasium an der Schweizer Allee und der Albrecht Dürer Realschule im Fach Mathematik

Ziel:

Förderung der mathematischen Fähigkeiten der sehr guten Realschüler aus der 9. und 10. Klasse, um den Übergang zum Gymnasium zu erleichtern

Umsetzung:

Die Mathematiklehrer der Realschüler wählen die mathematisch begabten Schüler der 9. und 10. Klasse für das Projekt aus (ca. 1 Schüler pro Klasse). Diesen Schülern wird an dem Gymnasium ein Pate zugeteilt.

Die Aufgaben des Paten sind:

- Zu Beginn das Schulgebäude zeigen
- Der Pate muss dem ihm zugeteilten Schüler rechtzeitig bei Stundenausfall o.Ä. informieren
- Der Pate unterstützt den Schüler während der Schulstunden

Die Aufgaben des Realschülers sind:

- Die Realschüler müssen sich im Krankheitsfall, etc. bei ihrem Paten abmelden

Die Realschüler nehmen an den sogenannten Förderstunden im Klassenverband teil. Diese Stunden werden in Zukunft für 2 Klassen des jeweiligen Jahrgangs in die 7. Unterrichtsstunde (13:45 – 14:30 Uhr) gelegt. Es wird geplant, dass 2-3 Realschüler an einer Förderstunde teilnehmen. Die Zehntklässler der Realschule nehmen an den Förderstunden der 9. Stufe des Gymnasiums teil und die Neuntklässler der Realschule nehmen an den Förderstunden der 8. Stufe des Gymnasiums teil. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Urkunde/einem Zertifikat ausgezeichnet.

Ziel:

Förderung der mathematischen Fähigkeiten der schwächeren Realschüler aus der 9. und 10. Klasse zur Verbesserung der mathematischen Leistung

Umsetzung:

Die Mathematiklehrer der Realschüler wählen die mathematisch schwächeren Schüler der 9. und 10. Klasse für das Projekt aus. Diesen Schülern wird an dem Gymnasium pro 5er Gruppe ein Mentor zugeteilt.

Die Aufgaben des Mentors sind:

- Der Mentor muss zu Beginn das Schulgebäude zeigen
- Der Mentor muss dem ihm zugeteilten Schüler rechtzeitig bei Stundenausfall o.Ä. informieren
- Der Mentor unterstützt bei den Hausaufgaben

Die Aufgaben des Realschülers sind:

- Die Realschüler müssen sich im Krankheitsfall, etc. bei ihrem Paten abmelden
- Die Realschüler müssen stetig dem Mentor mitteilen, welche Themenbereich im Mathematikunterricht zum jeweiligen Zeitpunkt behandelt werden

Anhang

Die Mentoren üben mit den Realschülern zeitgleich zu den Förderstunden im Nachmittagsangebot (13+) in benachbarten Räumen mathematische Aufgaben. Diese Angebote für den 8. und 9. Jahrgang werden in Zukunft in die 7. Und 8. Unterrichtsstunde (13:45 – 15:20 Uhr) gelegt, damit die Mentoren gegebenenfalls bei Fragen und Problemen durch die Mathematiklehrer unterstützt werden können.

Die Zehntklässler der Realschule werden zu fünf einem Mentor der 9. Stufe des Gymnasiums zugeteilt und die Neuntklässler der Realschule werden zu fünf einem Mentor der 8. Stufe des Gymnasiums zugeteilt. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einer Urkunde/einem Zertifikat ausgezeichnet. Ebenso erhält der Mentor eine Urkunde/Zertifikat über die erfolgreiche Durchführung eines Mentorenkurses im Fach Mathematik.